

Impulse zum Gespräch

Römer 5,1; 8,31-35

07.04.2024



Welch Glück ist´s, erlöst zu sein

Wichtige Bibelverse aus der Predigt und darüber hinaus:

2.Mos 20; 2.Sam 12; Jes 1,18; 43,24-25; Jer 2,35; Mi 7,19; Sach 3,9; Mt 3,8-9; 5,27-28; Jo 1,29; Röm 5,8; 8,31-39; Gal 2,20; 1.Pt 5,5; 1.Jo 1,7; Hebr 10,29

Fragen zum Gespräch:

1. Wie ist Dein Gottesbild? Was zeichnet es aus? Wer hat es geprägt?
2. Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes, schreibt Paulus; Glaubst Du an diese gute Nachricht, dass Gott gnädig ist? Glaubst Du an diesen grundsätzlichen Zuspruch der Liebe Gottes, der auch Dir ganz persönlich gilt? Was kann Dir helfen, diesen Zuspruch anzunehmen?
3. Glaubst Du das, oder entdeckst Du bei Dir Eigenschaften, die der Liebe Gottes im Weg stehen könnten?
4. „Wir erkennen nur, was wir lieben. Das Maß unserer Liebe bestimmt das Maß unserer Erkenntnis.“ Inwieweit hängen Liebe und Erkenntnis zusammen?
5. Wachsende Erkenntnis Gottes kann sowohl meine Liebe als auch meine Besserwisserei bzw. Rechthaberei fördern; Welchen Weg willst Du gehen und was oder wer kann Dich dabei unterstützen?
6. Sei ehrlich: Welchen Weg der Bewältigung von Schuld schlägst Du ganz automatisch immer wieder ein? Warum? Wie kannst Du falsche Wege verändern?

Notizen:

Gott hat unsere Sünde in ein »Meer der Vergessenheit« geworfen, wo es am tiefsten ist. Und Corrie ten Boom ergänzt: „Er hat ein Schild daran gemacht mit der Aufschrift: Angeln verboten!“